Ziele und Aufgaben des IKG-GIZ

- Rechtliche Grundlagen
- Aufgaben und Ziele
- Historische Entwicklung
- Ausblick

Rechtliche Grundlagen

- alt: Thüringer Verordnung über das Verfahren bei der Landesvermessung und die Darstellung der Ergebnisse (Thüringer Landesvermessungsverfahrensverordnung - ThürLVermVVO -) vom 5. August 2000 bis 31.12.2009
- § 8 Abs. 3: Soweit landesweit grundsätzliche Abstimmungen zur übereinstimmenden Anwendung von grundstücks- oder raumbezogenen Informationssystemen notwendig werden, erfolgen diese durch die oberste Landesvermessungsbehörde. Hierfür ist bei ihr ein Koordinierungsgremium einzurichten, welchem Vertreter der Ministerien sowie des Landkreistages und des Gemeinde- und Städtebundes angehören.

Rechtliche Grundlagen

- neu: Thüringer Geodateninfrastrukturgesetz (ThürGDIG) vom 8. Juli 2009
- § 6 Abs. 2 und 3: Das unter dem Vorsitz des für das amtliche Vermessungswesen zuständigen Ministeriums eingerichtete Koordinierungsgremium nimmt die für den weiteren Ausbau und den Betrieb der Geodateninfrastruktur in Thüringen und des Geoportals erforderlichen Abstimmungen vor und bedient sich einer Geschäftsstelle, die bei dem für das amtliche Vermessungswesen zuständigen Ministerium angesiedelt ist. Die nationale Anlaufstelle auf Bundesebene nach Artikel 19 Abs. 2 der Richtlinie 2007/2/EG wird durch das Koordinierungs-gremium unterstützt.

Rechtliche Grundlagen

Geschäftsordnung für das erweiterte Interministerielle Koordinierungsgremium – Geoinformationszentrum (IKG-GIZ)

- konkretisiert die Aufgaben des IKG-GIZ
- konkretisiert die Aufgaben der Geschäftsstelle
- regelt die Sitzungen und Beschlussverfahren

Aufgaben und Ziele

- Abstimmung des weiteren Ausbaus und des Betriebs der Geodateninfrastruktur in Thüringen
- Koordinierung der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie
- Unterstützung der Nationalen Anlaufstelle auf Bundesebene nach Artikel 19 Abs. 2 der INSPIRE-Richtlinie
- Vermeidung redundanter Arbeiten durch die Koordinierung der Erfassung, Haltung und Bereitstellung der amtlichen Geodaten
- Förderung der Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Wahrnehmung des Geoinformationswesens

Historische Entwicklung des IKG-GIZ (1)

- 1. Sitzung des IKG-GIZ am 15. Mai 2001
- 1. Entwurf einer Kabinettvorlage zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur in Thüringen im November 2001
- 1. Thüringer GIS-Forum (Kongresszentrum der Messe Erfurt) am 27.11.2001
- Leitbild für den Aufbau einer Geodateninfrastruktur in Thüringen im November 2002
- 1. Kabinettbericht zur Nutzung von GIS-Daten am 5. April 2005

TSI1

TSI1 doppelt

TMBLV Schicktanz, Ina; 22.04.2015

Historische Entwicklung des IKG-GIZ (2)

- 2. Kabinettbericht zur Nutzung incl. Konzeption zum Aufbau der GDI-Th am 6. Januar 2006
- danach regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Kabinett
- Gründung der AG-Geoproxy (Abstimmungen bezüglich der zentralen technischen Komponente)
- Freischaltung des Geoproxy im Rahmen der Regierungsmedienkonferenz am 8. Juli 2008
- Verabschiedung des Thüringer Geodateninfrastrukturgesetzes (ThürGDIG) am 8. Juli 2009

Historische Entwicklung des IKG-GIZ (3)

- Die AG-INSPIRE Betroffenheit besteht seit dem 19. Januar 2012 und hat die Aufgabe, die Betroffenheit der Kommunen und Landkreise bezüglich der Themen der Anhänge I bis III der INSPIRE-Richtlinie zu erarbeiten
- 9. Thüringer GIS-Forum am 3. Juli 2014

Ausblick

- Intensivierung der Nutzung von Geodaten
- stärkere Einbindung von Geodaten anderer Ressorts
- stärkere Einbindung kommunaler Geodaten
- Verbesserung der Wahrnehmung der GDI-Th
- Landesprogramm offene Geodaten
- 10. Thüringer GIS-Forum 2016